



Die Sprache der
Digitalisierung im
Gesundheitswesen

Mapping LEP® Nursing 3 alle Versionen auf CHOP BB.3 Zusatzkodes für die Rehabilitation Version 2025



Inhalt

1.	Mappingtabelle	1
2.	Expertengruppe "Mapping LEP Nursing nach CHOP BB.3»	1
3.	Haftung und Abgrenzung zur definitiven Kodierung	2
4.	Definition der Spalten	3
5.	Zeichenerklärung	5
6.	Literatur	6



1. Mappingtabelle

Die Mappingtabelle beschreibt die Überleitung der Interventionen aller LEP Nursing 3 Versionen auf CHOP BB.3 Zusatzcodes für die Rehabilitation Version 2025 (siehe BFS, 2024, S. 455-456). Sie bildet für interessierte Softwarefirmen und Gesundheitsbetrieb die Grundlage für die Erstellung einer automatisierten Ausleitung von CHOP BB.3 Zusatzcodes aus der elektronischen Patientendokumentation mit LEP Nursing 3 Interventionen. Die Tabelle wird den Softwarefirmen im .xlsx-Format zur Verfügung gestellt.

Tabellenname	Definition
LEP_N3-CHOP_BB.3	Mappingtabelle der Interventionen aller LEP Nursing 3 Versionen auf die CHOP BB.3- Zusatzaufwand in der Rehabilitation Version 2025 (BFS, 2024).

Zu beachten ist, dass es sich in der Mappingtabelle um ein versionenübergreifendes Mapping der LEP-Pflegeinterventionen handelt, d.h. es sind alle LEP Nursing 3 Versionen mit dem Mapping bezogen auf die jeweils gültige CHOP-Version abgedeckt.

Für den Softwareimport wird zusätzlich eine Tabelle zur Verfügung gestellt: "LEP-N3_CHOP-2025-BB.3_ExportSWF"

2. Expertengruppe "Mapping LEP Nursing nach CHOP BB.3»

Die Mappingtabelle wird in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe "Mapping LEP Nursing nach CHOP BB.3" erstellt. Die Mitglieder der Expertengruppe sind:

Mitglieder der Entwicklungsgruppe "Mapping LEP Nursing 3 nach CHOP BB.1"			
Nachname	Vorname	Betrieb	Funktion
Cheda	Dante	Ente Ospedaliero Cantonale – EOC	Support Pflegemanagement
Suri	Caroline	Spitalzentrum Biel	Pflegeexpertin Geriatrie
Mage-Rätzsch	Heiko	Klinik Bethesda-Tschugg	Pflegeexperte MScN
Krebser	Daniel	Boxler Informatik	Leiter SW- Entwicklung und Support
Ernst	Vreni	PORaBo Consulting	Projektmanagement
Lange	Ronny	Züricher-Reha Zentren	Leiter Pflege Kardiovaskulär
Baumann	Stephen	Spitalzentrum Biel	Projektleiter Finanzen, Finanzdaten und Technologie
Studer	Martin	LEP AG	Forschung und Entwicklung



Reidlinger	Claudia	LEP AG	Verkauf und Beratung
------------	---------	--------	----------------------

Ziel der Expertengruppe ist es, die LEP AG zur Erreichung einer bestmöglichen Vollständigkeit des Mappings zu unterstützen. Im Gegenzug können die Teilnehmer Ihre Vorschläge zur Verbesserung der leistungsgerechten Vergütung und Praktikabilität einbringen.

Es liegt jedoch weiterhin an den Softwarefirmen und Gesundheitsbetrieben, die Mappingtabelle im Rahmen einer Implementierung zu prüfen und gegebenenfalls an den jeweiligen Kontext anzupassen.

3. Haftung und Abgrenzung zur definitiven Kodierung

Die vorliegende Mappingtabelle wird von der LEP AG als zusätzliche Dienstleistung den Softwarefirmen und auf Wunsch auch direkt den LEP-Gesundheitsbetrieben zur Verfügung gestellt. Dabei versucht die LEP AG nach bestem Wissen im Sinne eines Vorschlages all jene Fälle mit Zusatzaufwand in der Rehabilitation BB.3 abzubilden, die zu einer zusätzlichen Vergütung an den LEP-Gesundheitsbetrieb berechtigen könnten. Sie kann für die Vollständigkeit jedoch keine Gewähr übernehmen. Im Weiteren sichert die LEP AG keine bestimmten Erlöse durch die Anwendung der Inhalte der Mappingtabelle zu. Es liegt an den LEP-Gesundheitsbetrieben, die Mappingtabelle im Rahmen der Implementierung zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Die Mappingtabelle wird als zusätzliche Leistung der LEP AG automatisch Bestandteil des Vertrages, den die Gesundheitsbetrieben mit der LEP AG geschlossen haben. Es gelten somit die allgemeinen Vertragsbedingungen für Anwenderbetriebe. Wir verweisen insbesondere auf den Artikel 20 im Abschnitt 5 (Haftung). Bei Verträgen vor Oktober 2016 verweisen wir auf das Kapitel 6.1.

Zwingend sind nach einer automatisierten Ausleitung von CHOP BB.3 Zusatzcodes für die Rehabilitation aus der elektronischen Patientendokumentation auf der Grundlage von LEP Nursing 3 *weitere Kodierregeln für die definitive Zuteilung* des Falles zu beachten, z.B. Exklusionen, d.h. wenn beim gleichen Fall weitere CHOP-Codes vorliegen (siehe BFS, 2024, CHOP 2025, S. 455-456).



4. Definition der Spalten

Name kurz	Name lang	Definition
SID_CHOP	Struktur-Identifikationsnummer CHOP	Die numerische Notation für die Überleitung der LEP- Interventionen besteht aus einem oder zwei Zeichen. Das erste Zeichen steht für eine CHOP- Leistung innerhalb der CHOP BB.3 Zusatzcodes für die Rehabilitation, nach der die LEP-Interventionen gemappt werden. Das zweite Zeichen steht für eine CHOP- Leistung, die mehrere Abstufungen aufweist, nach der die LEP- Interventionen gemappt werden.
Beispiel: 1.3; 2		
LG_Nota	CHOP-Code und Name einer CHOP-Leistung	CHOP-Code und Name einer Leistung der CHOP BB.3- Zusatzcodes nach der die LEP- Interventionen gemappt werden.
Beispiel: BB.31.12 1:1-Betreuung in der Rehabilitation, von mehr als 8 Stunden bis 16 Stunden pro Tag		
CHOP_Name	CHOP-Text BB.3-Zusatzcodes.	Vollständiger CHOP-Text des entsprechenden BB.3 Zusatzcodes.
Beispiel: Beachte: Wundmanagement in der Rehabilitation, welches über den Tag mindestens 60 Minuten in Anspruch nimmt. Die Summe der Zeit für das Wundmanagement an einem Tag wird berücksichtigt. Dies umfasst den Beschrieb, die Dokumentation der Wunde sowie die Wundpflege. Die Zeit für eine kontinuierliche Sogbehandlung bei einer Vakuumversiegelung sowie für einen epikutanen (Vakuum)verband ist nicht zu den Minuten des Wundmanagements zu zählen. Diese Behandlung wird durch einen spezifischen Kode abgebildet (s. Kodierte ebenso).		
CHOP_Mess	Messkriterium/ Mindestanforderung	Das für das Mapping auf den BB.3 Zusatzcode gültige Messkriterium. Dient zur Übersicht und Information.
Beispiel: 1:1-Betreuung mindestens 30 Minuten am Stück		
Map_Name	Namen der selektierten LEP- Interventionen	Namen der für die Auslösung des BB.3 Zusatzcodes gültigen LEP- Interventionen. Sie sind anhand eines Semikolons („ ; “) separiert sowie an Bedingungen geknüpft. Die detaillierte Auflistung dazu siehe bitte unter „3. Zeichenerklärung“.



Beispiel:

(Beaufsichtigende Präsenz durchführen; Betreuung 1:1 durchführen) $|\geq 1|DUR \geq 30$

Mit Semikolon („;“) separierte Liste der gemappten LEP-Interventionen. Von diesen muss entweder eine oder alle in Summe und/oder in beliebiger Kombination die Kardinalitätenbedingung erfüllen.

$|\geq 1|DUR \geq 30$ bedeutet, dass aus den angegebenen Interventionen in Summe mindestens 1 Intervention am Tag erbracht worden ist, die mindestens 30' am Stück gedauert hat. Welche Gesamtsumme sich daraus ergibt, ist an dieser Stelle noch unerheblich (jedoch für CHOP_Name_Calc und CHOP_Calc, siehe nachfolgend dort).

Map_IID	Inhaltsnummern der selektierten LEP-Interventionen	Inhaltsnummer der für die Auslösung des BB.3- Zusatzkodes gültigen LEP- Interventionen. Sie sind anhand eines Slash („/“) separiert sowie an Bedingungen geknüpft. Die detaillierte Auflistung dazu siehe bitte unter „3. Zeichenerklärung“. Die Inhaltsnummer bezieht sich immer auf die Namen der selektierten LEP- Interventionen unter Map_Name der gleichen Zeile
---------	--	--

Beispiel:

(...I_30739/I_30781/I_23147/I_23149/I_23287/I_23288/I_30772/I_23451/I_23448/I_22639/I_22766/I_23279/I_22783/I_23146/I_23148/I_23286/I_23150/I_23151/I_23152/I_23153/I_23154/I_23155/I_23156/I_23193) $|\geq 1|DUR24H|SUM \geq 60$

Mit einem Slash („/“) separierte Liste der LEP-Interventionen. Hiervon muss entweder eine oder alle in Summe und/oder beliebiger Kombination die Kardinalitätenbedingung erfüllen.

$|\geq 1|DUR24H|SUM \geq 60$ bedeutet, dass aus den angegebenen Interventionen mindestens 1 oder mehrere Interventionen am Tag erbracht worden sind, die aufsummiert mind. 60 Min. pro Tag gedauert haben. Welche Gesamtsumme sich daraus ergibt, ist an dieser Stelle noch unerheblich (jedoch für CHOP_Name_Calc und CHOP_Calc, siehe nachfolgend dort).

CHOP_Name_Calc	Text zur Kalkulation/Mindestanforderung	Vollständiger CHOP-Text zur Kalkulation des entsprechenden BB.3 Zusatzkodes.
----------------	---	--

Beispiel:

Die 1:1-Betreuung wird innerhalb eines Kalendertages aufsummiert, mind. 481 bis 960 Min. aufsummiert pro Tag.

CHOP_Calc	Zeichenfolge zur Kalkulation/Mindestanforderung	Zeichenfolge zur Kalkulation des entsprechenden BB.3 Zusatzkodes.
-----------	---	---

Beispiel:

(DUR24H|SUM \geq 481-960)

Muss mind. 481 bis 960 Min. aufsummiert pro Tag ergeben um den entsprechenden BB.3 Zusatzcode auszulösen.



5. Zeichenerklärung

Die Felder sind durch *Pipes* (Zeichen „|“) getrennt:
LEP-Intervention | Kardinalitätenbedingung | Zusatzbedingung

Kardinalitätenbedingung		
Operator	Format	Beschreibung
>=	>=n	Mindestens eine der selektierten LEP-Interventionen kommt mindestens n-mal pro Tag vor. Beispiel: >=1
Zusatzbedingung		
Funktion	Format	Beschreibung
Tagesdauer	DUR24H>=n	Die selektierten LEP-Interventionen des aktuellen Kalendertages müssen in Summe mindestens n Minuten dauern. Beispiele: DUR24H>= 60 DUR24H>=481-960
Einzeldauer	DUR>=n	Jede der am jeweiligen Kalendertag selektierten LEP- Interventionen muss mindestens n Minuten dauern. Beispiel: DUR>= 30
Beispiele		
Ausdruck	Erklärung	
(Betreuung 1:1 durchführen) >= 1	Die LEP-Intervention „Betreuung 1:1 durchführen“ muss mindestens einmal vorkommen.	
(Kanüle/Katheter entfernen; Nabelpflege durchführen; Sonde entfernen; Tamponade legen; Verband Fixateur wechseln) >= 1	Eine der fünf LEP-Interventionen „Kanüle/Katheter entfernen“, «Nabelpflege durchführen», «Sonde entfernen», «Tamponade legen» oder «Verband Fixateur wechseln» muss mindestens einmal vorkommen. Kann mehrfach vorkommen und in Kombinationen.	
(I_23478) >= 1 DUR>= 30	Die LEP-Intervention „I_23478“ muss mindestens 1-mal mit einer Einzeldauer von mindestens 30 Minuten vorkommen.	
(I_23152/I_23153/I_23154/I_23155/I_23156/I_23193) >=1 DUR24H>=60)	Aus den angegebenen LEP-Interventionen müssen sich während des aktuellen Kalendertages in Summe mindestens 60 Minuten ergeben.	



6. Literatur

BFS. (2024). Operationsklassifikation (CHOP). Systematisches Verzeichnis – Version 2024. BFS - Bundesamt für Statistik (Hrsg.). Neuchâtel.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/nomenklaturen/medkk/instrumente-medizinische-kodierung.html> [4.11.2024].